

Residency at Tallinn Art Hall

THE ART OF BEING GOOD



TALINNA KUNSTIHEINE TALLINN ART HALL

OPEN CALL

Das Goethe-Institut Estland und die Tallinner Kunsthalle bieten vom 4. September bis zum 29. Oktober einen Residenzplatz in Tallinn für in Deutschland lebende Künstler*innen. Das Programm umfasst Reisekosten, Unterkunft und ein Stipendium in Höhe von 300 Euro pro Woche.

Ziel des Residenzprogrammes ist es, künstlerische Recherchen und den Diskurs über die Themen ökologisches Bewusstsein, ökologische Nachhaltigkeit und Ethik des Kunstschaffens anzuregen. Obwohl es in der Kunst üblich ist, sich mit den ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten von Krisen auseinanderzusetzen, beschäftigen sich die Kunstwerke und Ausstellungen wenig mit der eigenen Rolle im gewissermaßen ruinösen Lebensstil unserer Zeit. Wir sind daher besonders an Künstler*innen interessiert, deren Arbeit darauf abzielt, unsere Beziehung zum Planeten und zu all seinen Bewohner*innen durch Bewusstseinsbildung, Innovation oder revolutionäre Veränderungen zum Besseren zu verändern. Die Residenz ist Teil einer Ausstellungsreihe der Kunsthalle, die sich sowohl mit Formen des positiven Handelns im Allgemeinen als auch mit der ökologischen Verantwortung unter gewissermaßen ruinösen Lebensbedingungen befasst. Frühere Ausstellungen in dieser Reihe waren „*The Art of Being Good*“ im Jahr 2019 und *Pine-fulness* im Jahr 2021.

Der*dem Residenzkünstler*in wird Zeit und Raum zur Verfügung gestellt, um ein Projekt (weiter) zu entwickeln. Entsprechend der eigenen Vorstellungen können auch Recherchen durchgeführt oder Texte erstellt werden. Während des Aufenthalts ist die*der Künstler*in außerdem eingeladen, an mindestens zwei öffentlichen Veranstaltungen in der Tallinner Kunsthalle teilzunehmen bzw. diese selbst zu organisieren (z.B. Vortrag, Präsentation, Workshop, Spaziergang o.ä.).

Im November 2022 zog die Tallinner Kunsthalle an einen vorübergehenden Standort im Stadtteil Lasnamäe. Währenddessen wird das historische Gebäude im Stadtzentrum renoviert. Lasnamäe wurde größtenteils in den 1970-1990er Jahren erbaut, seine 5-16 Stockwerke hohen Plattenbauten stehen im Kontrast zu ausgedehnten Brachflächen. Es ist der bevölkerungsreichste Stadtteil Tallinns, die meisten Anwohner*innen sind russischsprachig. Das Programm der Kunsthalle wird während dieser Zeit eine Mischung aus ortsspezifischen und bereits laufenden Projekten beinhalten. Der*die Residenzkünstler*in ist eingeladen, aber nicht verpflichtet, diesen Ort bei der Planung der Vorhaben zu berücksichtigen.

Das Residenzprogramm umfasst folgende Leistungen:

- Unterkunft und Studio vor Ort (Studio-Apartment)
- Reisekosten von und nach Deutschland (Slow-Travel mit Zug und Bus)
- Stipendiegeld in Höhe von 300 Euro pro Woche (inkl. Steuern)
- Materialkosten mit einem Höchstbetrag von 350 Euro (inkl. Steuern)
- Möglichkeiten zur Vernetzung einschließlich Atelierbesuche und Treffen mit lokalen Kunstexpert*innen
- Gelegenheit, ein künstlerisches Projekt vorzustellen, das im Rahmen der Residenz entstanden ist

Jury 2023

- Siim Preiman – Kurator der Tallinner Kunsthalle
- Eva Schmitt – Kommissarische Leiterin des Bereichs Bildende Kunst am Goethe-Institut
- Clara Herrmann, Leiter der Jungen Akademie
- Triin Metsla, Lektorin an der Estnischen Kunstakademie
- Jan Lütjohann, Künstler, u.a. Beteiligung an der Ausstellung „Pine-fulness“

Voraussetzungen und Bewerbung

Einsendeschluss: 5. März 2023. Die ausgewählten Finalist*innen werden im April 2023 kontaktiert.

Der Lebens- und Arbeitsmittelpunkt der Bewerber*innen muss in Deutschland liegen. Leider können Bewerbungen von estnischen Staatsbürgern nicht angenommen werden. Die Unterlagen sollten in englischer Sprache verfasst werden und Folgendes beinhalten:

- Anschreiben mit Kontaktdaten (eine Seite)
- Lebenslauf (zwei Seiten)
- Liste früherer Projekte (drei Seiten inklusive Bilder)

Falls gewünscht und sinnvoll können zusätzlich eingereicht werden:

- Referenzschreiben (optional)

- Schreibprobe (optional, z.B. falls für Ihre künstlerische Arbeit Formen von Text von Bedeutung sind)

Bitte senden Sie alle Unterlagen gesammelt als ein einzelnes Word- oder PDF-Dokument per E-Mail an minna@kunstihoone.ee (Betreff: Artist in Residence).

Rückfragen können an die oben angegebene E-Mail-Adresse gesendet werden. Bitte beachten Sie die möglichen Reisebeschränkungen aufgrund von Covid-19, bevor Sie Ihre Bewerbung einreichen.

Tallinner Kunsthalle

Die Tallinner Kunsthalle (Tallinna Kunstihoone) ist eine 1934 gegründete Institution für zeitgenössische Kunst mit drei Ausstellungsräumen im Zentrum von Tallinn: Tallinner Kunsthalle, Art Hall Gallery und City Gallery. Die Kunsthalle adressiert mit herausragenden Programmen dringende Fragen der zeitgenössischen Kunst und Gesellschaft und unterstützt Künstler*innen bei der Erstellung neuer Ausstellungen und Werke. Sie ist Teil der größeren internationalen zeitgenössischen Kunstszene und regt einen aktiven Gedankenaustausch zwischen lokaler/internationaler Fachwelt und Publikum an. Darüber hinaus organisiert die Tallinner Kunsthalle ebenso Ausstellungen im Ausland. Bei der Zusammenstellung des Programms legt sie Wert auf zeitgemäße, internationale, sorgfältig kuratierte Inhalte, die verschiedene Generationen mit einbeziehen.

Goethe-Institut Estland

Das Goethe-Institut e.V. ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Es fördert die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland und pflegt die internationale kulturelle Zusammenarbeit. Es vermittelt ein umfassendes Deutschlandbild durch Information über das kulturelle, gesellschaftliche und politische Leben in unserem Land. Seine Kultur- und Bildungsprogramme fördern den interkulturellen Dialog und ermöglichen kulturelle Teilhabe. Es stärkt den Ausbau zivilgesellschaftlicher Strukturen und fördert weltweite Mobilität.

Links

Tallinner Kunsthalle – www.kunstihoone.ee

Goethe-Institut Estland – www.goethe.de/tallinn

Junge Akademie – www.adk.de/de/akademie/junge-akademie/index.htm

Jan Lütjohann – www.janluetjohann.de

Residency at Tallinn Art Hall

THE ART OF BEING GOOD



TALINNA KUNSTIHEINE TALLINN ART HALL

OPEN CALL

From September 4 to October 29, 2023 Tallinn Art Hall and Goethe-Institut Estland will host a residency in Tallinn for an artist living in Germany. This program offers accommodation in Tallinn for 8 weeks, as well as travel and a stipend.

The aim of this residency program is to spur artistic research and discourse on the topics of ecological awareness, environmental sustainability and the ethics of making art. Although tackling the ecological, social and economic components of the crisis is normal in art, artworks and exhibitions rarely direct attention towards their own role in the ruinous sequence of events. We are therefore especially interested in artists whose work advocates awareness, innovation, or revolution towards a better relationship between our planet, humans and non-human beings. The residency complements Tallinn Art Hall's ongoing exhibition series which pays special attention both to the possibility of being good and to ecological responsibility in conditions of certain destruction. Previous exhibitions in the series have been "The Art of Being Good" in 2019 and "Pine-fulness" in 2021.

The resident artist is provided time and space to develop an independent project. The artist may conduct research or writing pertinent to their interests. During the residency, the artist is also invited to organize or participate in at least two public events at Tallinn Art Hall, e.g. a talk, presentation, workshop, walk etc.

In November 2022 Tallinn Art Hall moved to a temporary location in the suburb of Lasnamäe where it will stay while its historical building in the city center is being renovated. Lasnamäe was mostly built in the 1970-1990s, its 5-16 storied panel housing estates are contrasted by vast wild areas. It is the most populated district in Tallinn, with most of the residents being Russian-speaking. The programming of the Art Hall during this time is a mixture of site-specific

and previously ongoing projects. The potential artist in residence is invited but not obliged to take this location into consideration when planning their activities.

The residency programme offers the following:

- On-site accommodation and studio (studio-apartment)
- Travel expenses from and to Germany (slow travel by rail and bus)
- Scholarship allowance of 300 euros per week (incl. taxes)
- Costs of materials with a maximum amount of 350 euros (incl. VAT)
- Networking opportunities, including studio visits and meetings with professionals
- An opportunity to present an artistic project created in the context of the residency

Jury 2023

Applications will be reviewed by a jury according to the quality of the proposal and the suitability of candidates. The jury members are:

- Siim Preiman, curator at Tallinn Art Hall
- Eva Schmitt, Acting Head of the Visual Arts Department at the Goethe-Institut
- Clara Herrmann, Head of Junge Akademie
- Triin Metsla, Lecturer at the Estonian Academy of Arts
- Jan Lütjohann, artist and participant in the exhibition “Pine-fulness”

Requirements & application

Deadline for submissions: March 5, 2023. Only the successful finalists will be contacted at the end of April 2023.

The applicants must mainly work and live in Germany. Applications from Estonian nationals can unfortunately not be considered. Please provide an application in English as a single Word or PDF document (no multiple documents) with:

- Cover letter including specific project idea for the residency linked to the topics mentioned above and contact details (one page)
- CV (two pages)
- Summary of previous projects (three pages, images included)

Optionally you can include:

- Reference letter
- Writing sample (e.g. if forms of text are an important of your artistic work)

Please send your pdf-file by email to minna@kunstihoone.ee (subject line: Artist in Residence).

Queries may be sent to the same email address. Please note any travel restrictions due to Covid-19 when submitting your application.

Tallinn Art Hall

The Tallinn Art Hall Foundation is a contemporary art institution established in 1934 with an exhibition program in three galleries on the central square of Tallinn – the Tallinn Art Hall, the Art Hall Gallery, and the nearby City Gallery. Tallinn Art Hall addresses the most pressing issues in contemporary art and society, provides a fascinating program for contemporary audiences, and helps artists create new exhibitions and works. We are part of the larger international contemporary art scene and mediate an active exchange of ideas between local and international art scenes and audiences. In addition, we also organise exhibitions abroad. When putting together our program we value being contemporary, international, well-curated, and engaging different generations.

Goethe-Institut Estland

The Goethe-Institut is the cultural institute of the Federal Republic of Germany with a global reach. We promote knowledge of the German language abroad and foster international cultural cooperation. We convey a comprehensive image of Germany by providing information about cultural, social and political life in our nation. Our cultural and educational programmes encourage intercultural dialogue and enable cultural involvement. They strengthen the development of structures in civil society and foster worldwide mobility.

More information

Tallinn Art Hall – www.kunstihoone.ee

Goethe-Institut Estland – www.goethe.de/tallinn

Junge Akademie – www.adk.de/en/academy/young-academy/

Jan Lütjohann – www.janluetjohann.de